



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

08.11.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 8. November 1903.

12. Vorstellung außer Abonnement.

Vierte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz.	15
Friederike, dessen Frau	Hanna v. Rothenberg.	20
Paula, deren Tochter	Ella Eckelmann.	15
Dr. Neumeister	Alexander Köfert.	20
Marianne, seine Frau	Toni Wittels.	15
Karl Groß	Paul Tietzsch.	15
Emil Groß genannt Sternack, dessen Sohn	Alfred Möller.	10
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Emil Hecht.	20
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise Delant.	5
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Luiße Wagner.	3
Weißner, Schuldiener	Richard Eichrodt.	6

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende 5 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Frank: Luise Stadniger, Margarethe Brandes. — Beurlaubt: Georg Maikl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz		Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Parterre	" 1.— " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" —.30 " "
Loge III. Rang.	" 1.50 " "		

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 6 Uhr. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Montag, den 9. November 1903. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male: